

Polizei erwischt vier Einbrecher

RW. Klirrende Scheiben verrieten vier Einbrecher, die sich am Dienstag an einem Haus in der Höhenstraße im Arlinger zu schaffen machten. Nach dem Anruf eines aufmerksamen Nachbarn konnte die Polizei die Tatverdächtigen festnehmen.

Die Staatsanwaltschaft Pforzheim hat die Untersuchungschaft gegen die vier Tatverdächtigen im Alter von 37, 40, 41 und 59 Jahren wegen Wohnungseinbruchdiebstahls be-

Nachbarn hören Klirren von Scheiben

antragt. Der zuständige Haftrichter ordnete daraufhin am Mittwoch gegen die Männer Untersuchungschaft an.

Den Ermittlungen des Kriminalkommissariats Pforzheim zufolge hatte der Zeuge umgehend die Polizei alarmiert, als er kurz nach 8.05 Scheiben klirren hörte und einen Einbruch vermutete. Zudem konnte er beobachten, dass zwei verdächtige Personen aus dem Haus kamen und in einem Auto flüchteten. Eine Streife des Reviers Neuenbürg stellte die Verdächtigen schließlich auf der Bundesstraße 294 in Nähe eines Autohauses.

Wie sich herausgestellt hat, waren die Täter über die Terrasse eines Einfamilienhauses gewaltsam in die Wohnräume gelangt und hatte vorwiegend Schmuck in noch unbekanntem Wert erbeutet. Die Ermittlungen der Polizei dauern noch an. Möglicherweise waren die Festgenommenen auch an weiteren Einbrüchen beteiligt.

Heldinnen von Steiff bis Scholl

Comenius-Projekt bringt Schüler in Kontakt mit Europa

pec. „Wow“ ist ein Ausruf des Erstauens. „Wow -Women of the World, Women of the World“ lautet auch der Titel eines erstaunlichen europäischen Projektes mit Schülern und Lehrern aus fünf Ländern. Von deutscher Seite beteiligten sich an der zwei Jahre währenden Zusammenarbeit Bohrainschule und Otterstein Werkrealschule, die dem von der EU finanziertem Comenius-Projekt den besonderen Stempel aufdrückten:

Sie koordinierten das Vorhaben und setzten mit dem Inhalt, die Gleichberechtigung von Frauen und Männern zu fördern, ihre bisherige Kooperation im Bereich der Inklusion fort. Am Dienstagabend wurde in der Aula der Ottersteinschule, die mit Fähnchen aller europäischen Länder geschmückt war, der Abschluss der gemeinsamen Arbeit gefeiert, der in der Präsentation eines Buches gipfelte. Es enthält die von den Schülern erarbeiteten Portraits von berühmten Frauen der Teilnehmerländer Italien, Slowakei, Malta, Polen und Deutschland, die als Vorbilder, als „Heldinnen“ gelten.

Von der Otterstein WRS haben sich rund 50 Schüler an dem Comenius-Projekt beteiligt, das als Ziel die interkulturelle Kompetenz, Fremdsprachen und europäische Integration fördern, zugleich Vorrteile abbauen und dauerhaft Kontakte von Schülern und Lehrern herstellen wollte. Es gab nach dem Auftakt-Treffen Ende 2012 in den jeweiligen Teilnehmerländern Zusammenkünfte, so in Kosice in der Slowakei an einer veterinärwissenschaftlichen Schule, an einer Berufsschule im italienischen Carati, an einem Gymnasium in der Nähe von Krakau (Polen) und an einer Mittelschule für Mädchen in Malta. Die Schüler waren ständig auf Reisen und haben bleibende Erfahrungen mitgebracht, „Erfahrungen fürs Leben und



ZUM ABSCHLUSS DES COMENIUS-PROJEKTS zeigten die Schüler, was sie in den vergangenen zwei Jahren über europaweite Gleichberechtigung gelernt hatten. Foto: eh

das Miteinander, die sie fit machen fürs Leben, mehr als die Schule leisten kann“, stellte Nadine Castellano, die Rektorin der Bohrainschule fest.

Die Mischung der Schultypen war laut Tobias Dauenhauer, Rektor der Otterstein WRS, sehr reizvoll. Die erste Aufgabe des Projekts war die Entwicklung eines Logos, bei dem sich die Bohrainschule siegreich durchsetzte. Bei den Treffen an den Partnerschulen ging es ums Kennenlernen. Es wurde viel diskutiert, gerade auch über das Kernthema: Die unterschiedlichen Frauenrollen in den jeweiligen Kulturen.

Die jeweiligen Schulen suchten sich ihre „Heldinnen“ aus, historische Frauen, gestaltn oder auch lebende Vorbil-

der. Die Ottersteinschüler stellen das Leben von Margarete Steiff, frühe Unternehmerin und Erfinderin der besonderen Plüschtiere dar, die Bohrainschüler sammeln Material über Sophie Scholl, die Widerstandskämpferin der „Weißen Rose“.

Bilder der Treffen im „Ausland“ gab es am Dienstag in einer Diashow zu sehen, lachende Schüler, Arm in Arm, vor eindruckvoller Architektur. Dazu ein Video einer slowakischen Folkgruppe, die ein altes Volkslied auf „Margareta Steiffova“ interpretiert, die deutsche Unternehmerin, die auch in der Slowakei bekannt ist. Natürlich leisteten auch die Schulbands der beiden Pforzheimer Schulen ihren Beitrag.

Mi
geç

RW. S
Probe“ v
nicht ge
gegen 17
ße einen
sich ans
machte.
Der Fa
Kombis
47-jährig
Luise
Kombiler
Fahrstre

Al
sic)

dabei ver
und touc
Der Zw
Fahrbahr
Lichtmas
cher hiel
zwar nac
fallen, I
hung den
dung ab
Probe zu
Er erkl
dem 47-J
zu fahrer
sich der
von. Der
verletzt.
sacher is
rund 1,76
Er war
gepiert
mit leicht
Ein etw
Zeuge de
tere Zeu
bei der
1 86 41 00